

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Prima.

Zweijähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kraemer.

1. **Religion:** Kirchengeschichte. — Glaubenslehre. Wiederholung von Evangelium, Spruch und Lied nach dem Bibelfalender. 2 Std. Director.
2. **Deutsch.** Die alte Zeit und die erste klassische Blütenperiode. Lectüre aus den Nibelungen und Walther v. d. Vogelweide. Das Drama. Lectüre des Wallenstein und prosaischer Abschnitte von Schiller (Das Erhabene und Schöne). Freie Aufsätze und Vorträge. 3 Std. Director.
3. **Latein.** Vergil. Aeneis lib. VI und I. — Livius V und III, 23 sqn. 3 Std. Dr. Kraemer.
4. **Französisch.** Racine's Phèdre und Athalie, sowie Lectüre prosaischer Abschnitte aus Herrig. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik, freie Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lambeck.
5. **Englisch.** Shakespeare's Macbeth und Johnson's Shakespeare; privatim: Dickens, Christmass carol. Aufsätze, Exercitien und Extemporalien wie im Französischen. Mündliche Uebersetzung aus Jaep; historische Vorträge. 3 Std. Dr. Kraemer.
6. **Geschichte und Geographie.** Geschichte der neueren Zeit vom Tode Friedrich des Großen und neueste Geschichte. Wiederholung früherer Abschnitte und geographische Repetitionen. 3 Std. Dr. Kraemer.
7. **Physik.** Mathematische Geographie und Elemente der Astronomie, Mechanik. 3 Std. Dr. Schütte.
8. **Chemie.** Die Alkalien, alkalischen Erden und Analyse der betreffenden Salze; die Metalle der reinen Erden; Eisen, Mangan. 3 Std. Dr. Schütte.
9. **Mathematik.** Sphaerische Trigonometrie, analytische Geometrie; Combinationslehre, diophantische und kubische Gleichungen. 5 Std. Dr. Schütte.
10. **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gyps, architektonisches und Planzeichnen, axometrisches Zeichnen und Schatten-Constructions. 3 Std. Müller.
11. **Singen.** Die Schüler dieser Klasse bilden mit den besten Sängern der anderen Klassen (II—IV) den ersten Sängerkreis und singen Motetten, 4stimmige Choräle und Volkslieder. 2 Std. Dornhecker.

Secunda.

Zweijähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schütte.

1. **Religion.** Lectüre alttestamentarischer Abschnitte mit Hervorhebung der messianischen Weissagungen, sonst wie I. 2 Std. Director.
2. **Deutsch.** Lectüre der Glocke von Schiller und von Goethe's Hermann und Dorothea. Das Wichtigste aus der Poetik und Erklärung mehrerer Musterdichtungen von Bürger und Schiller, sowie Schillerscher und Goethescher Balladen. Declamirübungen und freie Aufsätze. 3 Std. Dr. Lüdké.
3. **Latin.** Ovid, Metam. lib. VI, 1—571, 642 bis zu Ende; lib. VI, 146—312. — Caesar bell. gall. lib. VI und einige Kapitel aus lib. VII. Modus und Tempuslehre und das Wichtigste aus der Metrik. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lüdké.
4. **Französisch.** Ségur, histoire de Napoléon, lib. I—III, privatim; Souvestre, au coin du feu. Grammatik nach Ploeg, Cursus II, Lect. 40—75. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lambeck.
5. **Englisch.** Lectüre aus Herrig (Lamb: king Lear, Coleridge, Prescott, Robertson). Grammatik nach Joelsing 2. Theil. Exercitien und Extemporalien. 3 Std. Dr. Kraemer.
6. **Geschichte und Geographie.** Griechische Geschichte und römische bis zu den Griechischen Unruhen. — Die außereuropäischen Erdtheile. 3 Std. Dr. Jock.
7. **Physik.** Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, Gesetze des Gleichgewichts bei festen Körpern, Hydrostatik. Lehre vom Luftdruck. Magnetismus, Reibungs- = Electricität, Galvanismus. 2 Std. Dr. Schütte.
8. **Chemie.** Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Kohlenstoff; Schwefel, Phosphor; die Salzbilder. 2 Std. Dr. Schütte.
9. **Mathematik.** Nach Wiederholung früherer Abschnitte an Aufgaben: Kreisrechnung, Trigonometrie, Logarithmen, Gleichungen 1. und 2. Grades. 5 St. Dr. Schütte.
10. **Naturbeschreibung.** Elemente der Anatomie und Physiologie der Pflanzen und der Thiere. 2 Std. Passow.
11. **Zeichnen.** Freihand- und Linear-Zeichnen nach Vorlagen und Gyps, die Säulenordnungen, perspectivisches und Projectionszeichnen. 2 Std. Müller.
12. **Singen** wie I.

Ober-Tertia.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Jock.

1. **Religion.** Lectüre ausgewählter Abschnitte des Matthäus, Geographie von Palästina, das christliche Kirchenjahr, Erlernung von Spruch und Lied. 2 St. Dr. Jock.
2. **Deutsch.** Lectüre und Erklärung einiger Gedichte von Schiller, die Elemente der Metrik. Die Satzlehre. Declamirübungen und Aufsätze. 3 Std. Dr. Jock.
3. **Latin.** Caesar bell. gall. lib. I und II. Erweiterung der Casuslehre. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. Dr. Jock.
4. **Französisch.** Thierry, Guillaume-le-Conquérant chap. 61—139. Grammatik nach Ploeg, Cursus II, Lect. 1—36. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Backe.
5. **Englisch.** Lectüre aus Lüdecking. Erweiterung der Formenlehre nach Callin. Erlernen einiger Gedichte. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Kraemer.
6. **Geschichte und Geographie.** Deutsche Geschichte bis auf Friedrich den Großen. — Physische und politische Geographie von Deutschland. 4 Std. Dr. Jock.

7. **Mathematik und Rechnen.** Gleichförmigkeit und Ähnlichkeit. — Proportionen; Potenzen und Wurzeln. — Mischungs-Rechnung, Gewinn- und Verlust-Rechnung, Flächenberechnung. 6 Std. Passow.
8. **Naturbeschreibung.** Das natürliche Pflanzensystem. — Die Säugethiere und Vögel. 2 Std. Passow.
9. **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Köpfen im Umriß und Schattirung auch nach Gyp. Perspective und Darstellung des Schlagschattens für die einfachsten geometrischen Körper. 2 Std. Müller.
10. **Singen** wie I.

Unter-Tertia.*)

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Lüdke.

1. **Religion.** Erklärung und Erlernung der Hauptstücke. Besprechung der Sonntags-Evangelien, Erlernung von Spruch und Lied. 2 Std. Dr. Lüdke.
2. **Deutsch.** Die Saglehre. Erklärung und Erlernung ausgewählter Gedichte. Declamirübungen und Aufsätze. 3 Std. In beiden Coetus: Klinke.
3. **Latein.** Lectüre des Nepos: Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes, Phocion, Timoleon, Hamilcar. Die Casuslehre. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. Dr. Lüdke und Brüggmann.
4. **Französisch.** Michaud I^e croisade chap. 14 bis zu Ende, danach chap. 1 und 2. Grammatik nach Bloey. II, Lect. 1—15. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Bocke und Lorenz.
5. **Englisch.** Die Elemente dieser Sprache nach Callin; Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lüdke.
6. **Geschichte und Geographie.** Brandenburgisch-preussische Geschichte. — Europa. 4 Std. Dr. Fock und Klinke.
7. **Mathematik und Rechnen.** Viereck, Kreis; die vier Species mit algebraischen Zahlen. — Brutto- und Rabatt-Rechnung, Decimalbrüche. 6 Std. Director und Passow.
8. **Naturbeschreibung.** Pflanzenfamilien des natürlichen Systems. — Gliedertiere. 2 St. Passow.
9. **Zeichnen.** Freihandzeichnen von Gesichtstheilen und Köpfen, sowie von Thieren, einfache Gypsornamente. Vorübung im Linearzeichnen, perspectivisches Zeichnen. 2 Std. Müller.
10. **Singen** wie I.

Quarta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Lambeck.

1. **Religion.** Lectüre des Lucas, Wiederholung der Hauptstücke, sowie von Spruch und Lied. 2 Std. Brüggmann.
2. **Deutsch.** Lectüre des Masius und hieran der einfach erweiterte und der zusammengezogene Satz, sowie die Sagerweiterung. Declamirübungen, Aufsätze und Dictate. 3 Std. Dr. Lambeck.
3. **Latein.** Lectüre aus dem kleinen Herodot VIII—X. Die wichtigsten Regeln der Syntax der Casus, mit Ausschluß des Genitiv und Ablativ. Exercitien und Extemporalien. 6 Std. Dr. Lambeck.
4. **Französisch.** Grammatik nach Bloey, Cursus für Quarta. Lectüre der zusammenhängenden Lesestücke. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. Klinke.
5. **Geschichte und Geographie.** Griechische Geschichte bis zum peloponnesischen Kriege, römische bis zu Caesar's Tod. — Die außereuropäischen Erdtheile. 4 Std. Dr. Karmoschl.

*) Diese Klasse war im Winter in 2 Coetus getheilt, welche in einigen Stunden gemeinsam, in anderen getrennt unterrichtet wurden. Die Art der Combination und der Trennung erhellt aus obiger Uebersicht. Das Pensum dieser Klasse ist so bemessen, daß dieselbe von einem fleißigen Schüler in einem halben Jahr durchlaufen werden kann.

6. **Naturbeschreibung.** Pflanzendemonstration, das Linne'sche System — Wirbelthiere. 2 Std. Passow.
7. **Mathematik und Rechnen.** Elemente der Planimetrie, Dreieckslehre, Viereck. — Einfache und zusammengesetzte Regelbetri, Gesellschaftsrechnung. Die neuen Maße und Gewichte. Decimalbrüche. 6 Std. Director und Lorenz.
8. **Zeichnen.** Modellzeichnen (nach P. Schmidt'schen Körpern), Ornamente im Umriß und in Schattirung, Constructionszeichnen mit Anwendung des Reißzeugs. 2 Std. Müller.
9. **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften, Schnellschrift nach dem Dictat. 2 Std. Müller.
10. **Singen.** Die Sänger dieser Klasse, die weniger geübten der III A und B und die der IV B, V A und B bilden den 2. Sängerkreis, singen ein- und zweistimmige Choräle und Volkslieder und lernen die gebräuchlichsten Dur- und Molltonarten. 2 Std. Dornhecker.

Quarta B.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Bache.

(Diese Klasse ist der Quarta A coordinirt; hier wie in Quinta B und Sexta B beginnt der Cursus zu Michaelis.)

Die Pensien und Stunden sind dieselben wie in IV A. Die Vertheilung der Lectionen war folgende: Religion Brüggmann; Deutsch und Latein (Weller, XV bis zu Ende, dann IV—X) Dr. Bache; Französisch (Lectüre aus Lübecking I, 1—18 und VII, 1 ff.) Dr. Lambeck; Geschichte und Geographie Dr. Bache; Naturbeschreibung Passow; Mathematik und Rechnen Genzen; Zeichnen und Schreiben Müller; Singen Dornhecker.

Quinta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Karmohl.

1. **Religion.** Biblische Geschichten A. u. N. Testaments nach Zahn, die 3 ersten Hauptstücke mit Erklärung, Wochensprüche und Wochenlieder. 3 Std. Brüggmann.
2. **Deutsch.** Lectüre aus Masius, an derselben der einfache und einfach erweiterte Satz. Uebungen im Erzählen, Declamirübungen, Dictate. 4 St. Dr. Karmohl.
3. **Latein.** Die unregelmäßigen Formen in Declination, Comparation und Conjugation, die Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, die verba deponentia, defectiva und anomala. Anfang der Lectüre des Weller. Extemporalien. 6 Std. Dr. Karmohl.
4. **Französisch.** Die Elemente dieser Sprache nach Bloez. Cursus für Quinta. Extemporalien. 5 Std. Dr. Karmohl.
5. **Geschichte und Geographie.** Deutsche und nordische Sagen Geschichte. — Allgemeine Geographie von Europa. 3 Std. Dr. Karmohl.
6. **Naturbeschreibung.** Beschreibung ausgewählter Pflanzen und Thiere (Vögel und Fische). 2 Std. Genzen.
7. **Rechnen.** Bruchrechnung in benannten und unbenannten Zahlen. Anfänge der Decimalrechnung. 4 Std. Genzen.
8. **Zeichnen.** Formenlehre und Darstellung geometrischer Figuren mit Zirkel und Lineal, Ornamente nach Wandtafeln. 2 Std. Müller.
9. **Schreiben.** Uebung im Schön- und Schnellschreiben nach Vorschrift. 3 Std. Müller.
10. **Singen** wie IV.

Quinta B.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Brüggmann.

(Quinta A coordinirt.)

Die Penſen und Stunden ſind dieſelben wie in V A. Die Vertheilung der Lectionen war folgende: **Religion**, **Deutſch** (einige kleine Aufſätze), **Latin** Brüggmann; **Franzöſiſch** Sommer Brüggmann, Winter Lorenz; **Gefchichte** und **Geographie** (griechiſche Sagengeſchichte) Herbf; **Rechnen** und **Naturbeſchreibung** Genzen; **Zeichnen** und **Schreiben** Müller; **Singen** Dornhecker.

Sexta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Herbf.

1. **Religion.** Bibliſche Geſchichten N. u. N. Testaments, die 3 erſten Hauptſtücke, Wochenſprüche und Wochenlieder. 3 Std. Herbf.
2. **Deutſch.** Die Wortlehre und der einfache Satz. Uebungen im Leſen, Declamiren und Erzählen des Geleſenen; Dictate zur Befefigung der Orthographie. 4 Std. Herbf.
3. **Latin.** Regelmäßige Declination, Comparation und Conjugation. Vocabeln und mündliche und ſchriftliche Uebungen im Ueberſetzen. 8 Std. Herbf.
4. **Gefchichte** und **Geographie.** Griechiſche Sagengeſchichte. — Allgemeine Ueberſicht über die Erdoberfläche. 3 Std. Herbf.
5. **Naturbeſchreibung.** Beſchreibung ausgewählter Pflanzen und Thiere. 2 Std. Lorenz.
6. **Rechnen.** Die 4 Species mit einfach benannten Zahlen. 4 Std. Lorenz.
7. **Zeichnen.** Formenlehre und Darſtellung einfacher Linienverbindungen; einfache Ornamente. 2 Std. Müller.
8. **Schreiben.** Deutſche und lateiniſche Schrift in Buchſtaben, Wörtern und Sätzen. 3 Std. Müller.
9. **Singen.** Gehör- und Treffübungen. Einübung von einſtimmigen Volksliedern und Chorälen. 2 Std. Dornhecker.

Sexta B.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Klinke.

(Sexta A coordinirt.)

Die Penſen und Stunden wie VI A. **Religion**, **Gefchichte** und **Geographie** Herbf; **Deutſch**, **Latin** Klinke; **Naturbeſchreibung** Lorenz; **Rechnen** Genzen; **Zeichnen**, **Schreiben** Müller; **Singen** Dornhecker.

Den Turnunterricht erteilte Herr Niehl in Gemeinschaft mit Herrn Genzen. Im Sommer turnte die gefammte Schule in 2 wöchentlichen Stunden, im Winter in je einer Stunde.



Tabelle zur Vertheilung der Lehrgegenstände an die einzelnen Lehrer.
Sommersemester 1870.

Namen.	Gegenstand.	III. I.	II.	III. A.	III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Summa.
1. Dr. Brandt, Director.	Religion Deutsch Mathematik	2 3	2				4					11 Std.
2. Dr. Kraßmer, Oberlehrer, Ordinarius der I.	Latein Englisch Geschichte	3 3 3	3	4								16 "
3. Dr. Schütte, Oberlehrer, Ordinarius der II.	Physik Chemie Mathematik	3 3 5	2 2 5									20 "
4. Dr. Fock, Oberlehrer, Ordini- narius der III. A.	Religion Deutsch Latein Geschichte u. Geogr.			2 3 5 4	2							19 "
5. Passow, ordentl. Lehrer.	Mathem. u. Rechnen Naturbeschreibung		2	6 2	6 2	2	2					22 "
6. Dr. Lüdke, ordentl. Lehrer, Ordinarius der III. B.	Religion Deutsch Latein Englisch		3 4		2 5 4							18 "
7. Dr. Lambert, ord. Lehrer, Ordini- narius der IV. A.	Deutsch Latein Französisch		4			3 6		5				22 "
8. Dr. Bade, ordentl. Lehrer, Ord. der IV. B.	Deutsch Latein Französisch Geschichte u. Geogr.			4	4		3 6 4					21 "
9. Herbst, ordentl. Lehrer, Ordinarius der VI. A.	Religion Deutsch Latein Geschichte u. Geogr.								3	3 4 8 3	3	21 "
10. Brüggmann, ordentl. Lehrer, Ordin. der V. B.	Religion Deutsch Latein Französisch					2	2	3	3 4 6 5			22 "
11. Geuzen, ordentl. Lehrer.	Naturbeschreibung Mathem. u. Rechnen						6	2 4	2 4		4	22 "
12. Dr. Karmohl, ordentl. Lehrer, Ordin. der V. A.	Deutsch Latein Französisch Geschichte u. Geogr.					4		4 6 5 3				22 "
13. Alinke, ordentl. Lehrer, Ordinar. der VI. B.	Deutsch Latein Französisch Geschichte u. Geogr.				3 2	5					4 8	22 "
14. Müller, Zeichenlehrer.	Zeichnen Schreiben	3	2	2	2	2 2	2 2	2 2	2 2	2 3	2 3	26 "
15. Dornhecker.	Singen	in zwei Abtheilungen zu je 2 Stunden								2	2	6 "
16. Lorenz, cand. prob.	Rechnen Naturbeschreibung					2				4		8 "
		32	32	32	32	32	32	31	31	31	31	

Tabelle zur Vertheilung der Lehrgegenstände an die einzelnen Lehrer.
Wintersemester 1870/71.

Namen.	Gegenstand.	I.	II.	III. A.	III. B.	III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Sa.	
					coet. 1.	coet. 2.								
1. Dr. Brandt, Director.	Religion	2	2										15 St.	
	Deutsch Mathematif	3				4	4							
2. Dr. Krahmer, Oberlehrer, Ordinar. d. I.	Latein	3											16 „	
	Englisch	3	3	4										
	Geschichte	3												
3. Dr. Schütte, Oberlehrer, Ordin. d. II.	Physik	3	2										20 „	
	Chemie	3	2											
	Mathematif	5	5											
4. Dr. Fod, Oberlehrer, Ord. d. III. A.	Religion			2									19 „	
	Deutsch			3										
	Latein Geschichte u. Geogr.		3	5 4	2									
5. Passow, ordentl. Lehrer.	Mathm. u. Rechnen			6	6								22 „	
	Naturbeschreibung		2	2	2	2	2							
6. Dr. Lüdke, ordentl. Lehrer, Ord. der III. B. coet. 1 u. 2.	Religion				2	2							18 „	
	Deutsch		3											
	Latein Englisch		4		5 4	4								
7. Dr. Lamber, ordentl. Lehrer, Ord. d. IV. A.	Deutsch						3						22 „	
	Latein Französisch	4	4				6							
8. Dr. Vack, ordentl. Lehrer, Ord. d. IV. B.	Deutsch							3					21 „	
	Latein							6						
	Französisch			4	4									
	Geschichte u. Geogr.							4						
9. Herbst, ordentl. Lehrer, Ord. d. VI. A.	Religion										3	3	21 „	
	Deutsch										4			
	Latein										8			
	Geschichte u. Geogr.									3	3			
10. Brüggemann, ordentl. Lehrer, Ord. d. V. B.	Religion						2	2	3	3			22 „	
	Deutsch Latein					5				4 6				
11. Gentzen, ordentl. Lehrer.	Naturbeschreibung								2	2			22 „	
	Mathm. u. Rechnen.							6	4	4		4		
12. Dr. Karmohl, ordentl. Lehrer, Ord. d. V. B.	Deutsch								4				22 „	
	Latein								6					
	Französisch								5					
	Geschichte u. Geogr.						4		3					
13. Künke, ordentl. Lehrer, Ord. d. VI. B.	Deutsch				3	3						4	25 „	
	Latein											8		
	Französisch													
	Geschichte u. Geogr.				2	2	5							
14. Müller, Zeichenlehrer.	Zeichnen	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26 „	
	Schreiben						2	2	2	2	3	3		
15. Dornhefter.	Singen	in 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden.										2	2	6 „
16. Lorenz, cand. prob.	Französisch					4				5			17 „	
	Naturbeschreibung Rechnen						2				2 4	2		
		32	32	32	32	32	32	32	31	31	31	31		

II. Aus der Schul-Chronik.

Das Schuljahr begann am 26. April mit der Einführung der Novizen. In demselben waren einzelne Lehrer und eine zu Zeiten verhältnißmäßig große Anzahl von Schülern durch Krankheit heimgesucht. Einer unserer Schüler wurde uns durch den Tod entzogen: der Ober-Tertianer Eduard Schröder starb nach längerer Krankheit am 21. Januar; seine Mitschüler geleiteten den lieben und fleißigen Jüngling zu Grabe.

Daß die zweite Hälfte des Jahres mit seinen welterschütternden Ereignissen eine ungewöhnliche Bewegung auch in die stillen Schulräume trug, bedarf kaum der Erwähnung. Auch die Schule war im Geiste bei den Streitern für König und Vaterland, und die Kunde von erfochtenen Siegen fand ihren Wiederhall in den Herzen der Knaben und Jünglinge. Mit Jubel feierten wir die Tage von Sedan, Metz und Paris. Die von unseren Schülern veranstalteten Sammlungen für die ins Feld gerückten Soldaten, sowie für die Familien der Reservisten und Landwehrmänner ergaben eine Summe von 94 Thlr. 25 Sgr.

Am 29. Juli und 6. August wurde unter Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Franke die Abiturienten-Prüfung mit denjenigen Primanern abgehalten, welche als Freiwillige in das Heer eintreten wollten.

Das Wintersemester begann am 11. October mit der Aufnahme der neuen Schüler. In demselben konnte der Unterzeichnete Mittheilung machen von der weiteren wichtigen Berechtigung, welche der vorgeordnete Herr Minister auf Grund der von den Universitäten abgegebenen Gutachten den Realschulen erster Ordnung erteilt hat: „daß hinfort die Realschulen erster Ordnung berechtigt sein sollen, ihre Schüler, welche ordnungsmäßig ein Zeugniß der Reife erlangt haben, auch zur Universität zu entlassen, und daß ein solches Zeugniß in Beziehung auf die Immatriculation und auf die demnächstige Inscription bei der philosophischen Facultät dieselbe Gültigkeit hat, wie die Gymnasialzeugnisse der Reife.“ Die Inscription bei den übrigen Facultäten ist noch nicht gestattet.

Am 14. März wurde unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Wehrmann die Abiturienten-Prüfung abgehalten. Beide Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife.

Am 17. März veranstalteten unsere Schüler eine musikalisch-declamatorische Abend-Unterhaltung. Gesänge der ersten Gesangsclasse, Musikstücke für Saiten-Instrumente und Clavier, sowie dramatische Scenen und Gedichte in den in der Anstalt gelehrtten Sprachen kamen zum Vortrage. Eine sehr zahlreiche Zuhörerschaft erfreute die Schule mit ihrer Theilnahme. Die Einnahme — 67 Thlr. 4 Sgr. — wurde, nach Abzug der Kosten, mit 43 Thlr. 21 Sgr. 7 Pf. den hiesigen Armen und den zurückgelassenen Familien von Landwehrleuten überwiesen.

Die Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers und Königs werden wir mit dem Gymnasium gemeinsam begehen.

Die Versetzungs-Prüfungen sollen in den beiden letzten Schulwochen abgehalten werden.

III. Verordnungen der Behörden.

1. 10. Mai 1870. Das königliche Provinzial-Schul-Collegium fordert die Einsendung von 335 Exemplaren des Programms.
2. 19. und 25. Juli 1870. Der vorgeordnete Herr Minister gestattet die sofortige Prüfung derjenigen Primaner (des 3. und 4. Semesters), welche in das Heer eintreten wollen.
3. 7. December 1870. Der Herr Minister erteilt den Abiturienten der Realschule erster Ordnung die Berechtigung zur Inscription und Immatriculation für die philosophische Facultät der Universität.
4. 24. Februar 1871. Das königliche Provinzial-Schul-Collegium fordert auf Veranlassung des Herrn Ministers eine Nachweisung derjenigen Lehrer, Beamten und Schüler, welche an dem deutsch-französischen Kriege Theil genommen haben.

IV. Statistische Nachrichten.

Die Namen der Lehrer sind in der vorstehenden Tabelle verzeichnet.
Die Gesamtzahl der Schüler betrug im Sommersemester 334, im Wintersemester 337. Dieselben waren in den Klassen vertheilt:

Semester.	Kl. I.	II.	III. sup.	III. inf.		IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Summa.
				coet. A.	coet. B.							
Sommer 1870.	12	42	38	53		33	40	27	35	30	24	334
Winter 1870/71.	9	47	37	30	30	39	29	30	25	37	24	337

Zu Ostern 1870 und im Laufe des Schuljahrs 1870/71 verließen 60 Schüler die Anstalt. Unter denselben befanden sich die Abiturienten, welche das Zeugniß der Reife erhielten:

No.	Namen.	Geburtsort.	Alter.	Auf der Schule.		Davon in I.	Prädicate und Bemerkung.	Beruf.
				Sabre.	Sabre.			
37	Ostern 1870. Friedrich Wallis	Wolgaß	16 ^{1/2}	3 1/2	2		gut bestanden, von der mündlichen Prüfung dispensirt.	Handlung.
38	29. Juli 1870. Gustav Radant	Grimmen	20	7 1/2	2		genügend bestanden, nur mündlich geprüft.	Baufach.
39	Max Helm	Miltenberg	20	7	2		desgl.	Militair.
40	Ernst Bahl	Stralsund	20	8	1 1/2		desgl.	Handlung.
41	6. August 1870. Max Dalmer	Groß-Schoritz	20 ^{7/12}	2 1/4	1 1/2		genügend bestanden.	Militair.
42	Ostern 1871. Albert Herold	Stralsund	19 1/2	10	2		gut bestanden.	Handlung.
43	Ludwig Michaelis	Stralsund	17 1/2	9	2		genügend bestanden.	Subalternfach.

Die übrigen Schüler gingen ab aus:

Prima.

Carl Appelboom (Soldat).

Secunda.

Johannes Bade (Kaufmann), Emil Beyer (Subalterndienst), Helmuth Bolle (Apotheker), Albert Buetow (Soldat), Otto Foth (Goldschmidt), Wilhelm Gahlbeck (Apotheker), Fritz Harder (Landmann), Richard Heinemann (Gärtner), Adolph Holz (Soldat), Franz Holz (Landmann), Amadeus Zahnte (Soldat), Max Kieszow (auf eine andere Anstalt), Hermann Lönies (Apotheker), Gustav Rüstig (Kaufmann), Paul Schmidt (Küfer), Hermann Tiburtius (Landmann), Hermann Bensmer (Landmann).

Ober-Tertia.

Paul von Arend (Soldat), August Biederstedt (Privatunterricht), Otto Dannehl (Kaufmann), Ernst Darmer (Seemann), Friedrich Gau (Subalterndienst), Otto Sauerbier (Kaufmann), Gottfried Schuhmacher (Kaufmann).

Unter-Tertia.

Franz Baesell (Gewerbeschule), Emanuel Bartels (Seemann), Otto Evers (Soldat), Max Feustel, Heinrich Holland (Kaufmann), Otto Kracht, (Privatunterricht), Fritz Mohr (Seemann), Elias Rothbart (Kaufmann), Hugo Sandbeck (Kaufmann), Hermann Wendel (Landmann), Joachim Zucknick (Buchhändler).

Durch den Tod verloren wir 1 Schüler (Ober-Tertianer Schröder), 2 wurden still entlassen; die anderen 13 verließen die Anstalt aus Quarta A. und B. (1 Landmann, 2 Kaufmann, 1 wegen Umzug der Eltern), aus Quinta B.: 8 (1 Seemann, 3 Kaufmann, 1 Gewerbeschule, 1 Bürgerschule, 1 Privatunterricht, 1 unbestimmt), aus Sexta B.: 1 (Bürgerschule).

Themata für die letzte Abiturienten-Prüfung.

Deutsch. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke berge das Haupt dir;

Doch, daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor.

Französisch. 1815 ou la dernière année de la guerre de délivrance.

Englisch, ein Exercitium.

Mathematik. 1. Zur Construction und Berechnung eines Dreiecks ist gegeben die Summe zweier Seiten $s = 135,4$, die zu der dritten Seite gehörige Transversale $t = 58,9$ und der Winkel, den die Transversale mit der größeren der beiden ersten Seiten bildet $\varphi = 43^\circ 19'$. — 2. Durch den Brennpunkt einer Parabel von der Gleichung $y^2 = 4x$ ist eine Sehne gezogen, die mit der Aze einen Winkel von 45° bildet; es sollen die Gleichungen der in den Endpunkten der Sehne an die Curve gezogenen Tangenten, sowie die Coordinaten des Durchschnittspunkts dieser Tangenten bestimmt werden. — 3. In eine Kugel wird ein gerader Keil eingeschrieben, so daß seine Höhe durch den Mittelpunkt stetig getheilt wird. In welchem Verhältniß stehen die Volumina beider Körper? — 4. Ein rechteckiger Hof ist ringsum durch eine Wand von überall gleicher Höhe umgeben. Die Länge des Hofes ist um 4' kleiner, als die achtfache Höhe der Wand und die Breite um 10' kleiner, als die sechsfache Höhe der Wand; dagegen ist die Oberfläche des Hofes um $712 \square$ größer als die ganze Oberfläche der Wand. Wie groß ist jede Seite des Hofes, wie hoch die Wand?

Physik. 1. Eine preussische Batterie bei Bagny liegt $180'$ höher als der pont royal bei den Tuilerien; mit welcher Anfangsgeschwindigkeit mußte bei 45° Elevation eine Granate geschleudert werden, um die in gerader Richtung $20000'$ entfernte Brücke zu treffen? (Luftwiderstand nicht zu berücksichtigen.) — 2. In einem Newtonschen Spiegelteleskop sei die Brennweite des Spiegels $p = 4'$; auf der Aze stehe ein $\beta = 2'$ hoher Gegenstand $a = 400'$ vom Spiegel entfernt. Wo erscheint das Bild, wie groß ist es und wie weit vom Spiegel muß der die Aze unter 45° schneidende Planspiegel angebracht werden, damit das Bild $e = \frac{1}{2}'$ seitwärts von der Aze gerückt wird.

Chemie. 1. Die Schwefelsäure. — 2. 26 gr. Ba Cl sind gelöst und die Lösung bis auf 100 C. C. verdünnt. Wie viel C. C. dieser Lösung erforderlich, um aus einer Lösung von 5 gr. Eisenvitriol alle Schwefelsäure abzuscheiden?

V. Vermehrung der Lehr-Apparate.

Die Lehr-Bibliothek unter Aufsicht des Dr. Lüdke erhielt als Fortsetzung: Langbein, Paedagogisches Archiv; Stiehl, Centralblatt; Herrig, Archiv. Außerdem: Deinhardt, kleinere Schriften; Erdmann, Geschichte der Philosophie; Ziller, Jahrbuch des Vereins für Pädagogik; Eckermanns Gespräche mit Goethe; Maegner, altenglische Sprachproben; Dienger, Differential-Rechnung; Wiedemann, Galvanismus und Electromagnetismus; Corssen, Aussprache, Vocalismus; Schellen, Spectral-Analyse; Koch, Geschichte des Kirchenliedes; Simrock, Helianth; Billemain, cours de littérature fr.; Thausing, das natürliche Lautsystem; Schopenhauer, Schriften; Sybel, Revolutionszeit; Grein, Beowulf; Bartsch, Parcival; Helmholtz, Tonempfindungen; Leitrix, Kirchenlied; Morris, specimens of early English; Fichte, Reden; Freitag, Technik des Dramas; Ulrich, Shakespeare's dramatische Kunst; Simrock, Quellen des Shakespeare; Haessler, französ. Revolution; Hoffmann, Deutschland Einst und Jetzt; Herbart, kleinere Schriften; Naegelsbach, Gymnasial-Pädagogik; als Geschenk: Schönwalder und Guttmann, Geschichte des Gymnasiums zu Bries, und vom Buchhändler Herrn Dühr: Byron, poetical works. — Die Schüler-Bibliothek erfuhr eine Vermehrung von 252 Bänden. An Geschenken erhielt dieselbe von Herrn Dühr: Klette, Fahrt auf dem Ocean; Hartmann, der Ostwind; Niederstiebel; Simrock,

Rheinlagen; Boigt, Blicke in das Leben der Stadt Nürnberg, 16. Saec.; Deutscher Jugend-Kalender; 3 Bb. illustrierte Jugendchriften von Diezmann; Types principaux des différentes races humaines; vom Unter-Tertianer Dietlein: Merget, Lebensbeschreibung und Denkwürdigkeiten aus der allgem. Weltgeschichte; vom Unter-Tertianer Staegemann 10 Bände Jugendchriften; vom Unter-Tertianer Max Baier: Campe: Entdeckung von Amerika. — Die neu errichtete **Hülf-Bibliothek** erhielt 148 Bände von Schulbüchern und an Geschenken von den Quintanern Eiermann, Teusch und Schmidt je ein Buch.

Für den **geographischen** Unterricht wurden beschafft: Erdkarte von Sydow und Italia antiqua von Kiepert.

Der **physikalische und chemische Apparat** unter Aufsicht des Oberlehrers Dr. Schütte wurde vermehrt um: Percussionsmaschine, Satz communicirender Röhren, Winkelspiegel, Uranglas-Würfel, Kalkspath-Rhomboeder, Turmalinzange, Rhumforsscher Funkengeber, Compressions-Feuerzeug.

Die **naturhistorische Sammlung** unter Aufsicht des Realschullehrers Passow erhielt an Geschenken: Papagai vom Secundaner Tiburtius, Fisch vom Herrn Lehrer Schilder, Mineral vom Herrn Kaufmann Israel und von Frau Apotheker Heinrich: 50 Kästchen mit Schmetterlingen und Käfern.

Die **Sammlung der Zeichnungen und Modelle** unter Aufsicht des Zeichenlehrers Müller erhielt: 30 Gypsmodelle, 2 Drahtfiguren zur Darstellung windschiefer Flächen und azometrischer Gebilde, 9. Heft der Wandtafeln von Troschel und als Geschenk von Herrn Buchhändler Dühr: einige Hefte älterer Zeichenvorlagen.

Die **Sammlung der Noten** unter Aufsicht des Gesanglehrers Dornhecker wurde vermehrt um: 24 Stimmen zu Grell op. 13 und 35, Heft 1 und 2; 8 Stimmen zu Mähring op. 29; 80 Stimmen zu Taubert op. 152, Heft 2; Dornhecker 2 deutsche Kriegslieder, Geschenk des Componisten.

Allen freundlichen Gebern wird hiermit der herzlichste und ergebenste Dank gesagt.

Verzeichniß der in der Anstalt gebrauchten Lehrbücher und Leiffaden.

- I. **Religion**: Bibel, 80 Kirchenlieder und Bibell Kalender. **Deutsch**: Viehof. **Latein**: Livius und Vergil. **Französisch**: Herrig, Athalie und Phèdre. **Englisch**: Herrig, Macbeth und Caesar. **Geschichte**: Büß. **Physik**: Müller-Pouillet. **Mathematik**: Rambly.
- II. **Religion und Deutsch** wie I. **Latein**: Ovid, Caesar, v. Gruber. **Französisch**: Ségur, Plöz. **Englisch**: Herrig und Foelsing. **Geschichte und Geographie**: Dieltz und Daniel. **Physik** wie I. **Mathematik**: Rambly Trigonometrie und Stereometrie.
- III. A. **Religion** wie I. **Deutsch**: Wager 2. Theil. **Latein**: Caesar, v. Gruber. **Französisch**: Thierry und Plöz. **Englisch**: Lüdeking und Callin. **Geschichte und Geographie**: Dieltz und Daniel. **Mathematik**: Rambly.
- III. B. **Religion** wie I. **Deutsch**: wie III. A. **Latein**: Nepos und v. Gruber, Ostermann. **Französisch**: Michaud 1^e croisade und Plöz. **Englisch**: Callin 1. Theil. **Geschichte, Geographie, Mathematik** wie III. A.
- IV. A. und B. **Religion** wie I. **Deutsch**: Masius. **Latein**: Herodot, Ostermann. **Französisch**: Lüdeking und Plöz. **Geschichte, Geographie und Mathematik** wie III. A. **Naturbeschreibung**: Passow. **Rechnen**: Fölsing.
- V. A. und B. **Religion**: Zahn biblische Geschichte anstatt der Bibel, sonst wie I. **Deutsch**: wie IV. **Latein**: v. Gruber, Ruhr. **Französisch**: Plöz. **Geographie**: Daniel. **Naturbeschreibung und Rechnen** wie IV.
- VI. A. und B. **Religion, Deutsch, Latein, Rechnen** wie V.
Atlanten: Riechtenstern und Lange oder Sydow. Karte von Alt-Griechenland und Alt-Italien von Kiepert.

VI. Anordnung der Schulprüfung.

Montag, den 3. April, Vormittags 8 Uhr.

M o t e t t e.

Unter-Tertia. Religion: Dr. Lüde.

Der Unter-Tertianer Otto Hofffeldt declamirt: Harmonien von Platen.

Der Unter-Tertianer Johannes Gabriel declamirt: Der Reiter und der Bodensee von Schwab.

Sexta A. und B. Geschichte und Geographie: Herbst.

Der Sextaner Richard Looch declamirt: Die wandelnde Glocke von Goethe.

Der Sextaner Max Engel declamirt: Siegfried's Schwert von Uhland.

Quinta B. Deutsch: Brüggmann.

Der Quintaner Max Melordt declamirt: Graf Richard von der Normandie von Uhland.

Der Quintaner Gustav Piper declamirt: Die rebellische Musik von F. Förster.

Quinta A. Latein: Dr. Karmohl.

Der Quintaner Ewald Böhm declamirt: Der kleine Hydriot von Müller.

Der Quintaner Max Wurmsee declamirt: Der Knab vom Berge von Uhland.

Quarta B. Mathematik: Genzen.

Der Quartaner Carl Frank declamirt: Harald von Uhland.

Der Quartaner Alexander Buetow declamirt: Der Sänger von Goethe.

Quarta A. Französisch: Klink.

Der Quartaner Ernst Garloff declamirt: Wäcker von W. Müller.

Der Quartaner Paul Züge declamirt: La nostalgie p. Béranger.

Ober-Tertia. Geschichte: Dr. Fock.

Der Ober-Tertianer Paul Köster declamirt: Der Schmitter und die Blumen von Longfellow.

Der Ober-Tertianer Hermann Meier declamirt: Sansjoui von Geibel.

Die Zeichnungen liegen im Zeichensaale zur Ansicht aus.

Nachmittags 2¹/₂ Uhr.**Secunda.** Trigonometrie: Dr. Schütte.

Der Secundaner Paul Stoll declamirt: Der Kölner Dom von G. v. Mähler.

Der Secundaner Paul Manke declamirt: Ovid, Metam. XIII, 917—951.

Prima. Englisch: Dr. Kraemer.

Caractère de Macbeth. Rede vom Abiturienten Ludwig Michaelis.

The Fall of Napoleon I. Rede vom Primaner Helmuth Kneisler.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 18. April. Die Prüfung neuer Schüler findet für die einheimischen Mittwoch den 5. April, für die auswärtigen Montag den 17. April früh 9 Uhr im Locale der Anstalt Statt. Bei der Anmeldung sind das Tauf- (Geburts-) Zeugniß und ein Abgangs-Zeugniß der früher besuchten Schule mit zur Stelle zu bringen.

Die Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung vom 6. October 1859 setzt in §. 2 fest: Der Eintritt in die Sexta erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Die zur Aufnahme in die Sexta erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen lateinischer und deutscher Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen. In der Religion wird einige Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments, sowie (bei den evangelischen Schülern) mit Bibelsprüchen und Liederverjen erfordert.

Bei der Aufnahme von Schülern, die nach Alter und Vorkenntnissen in eine höhere Klasse als Sexta eintreten zu können erwarten, ist besonders darauf zu achten, daß sie im Wesentlichen das Maß von Kenntnissen mitbringen, welches sie befähigt mit den länger auf der Schule unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu halten.

Dr. Brandt.

Der Sextaner
Der Sextaner

Der Quintane
Der Quintane

Der Quintane
Der Quintane

Der Quartane
Der Quartane

Der Quartane
Der Quartane

Der Ober-Te
Der Ober-Te

Der Secundar
Der Secundar

Caractère de
The Fall of

Das neue Schulj
die einheimischen Mit
9 Uhr im Locale der Auf
Abgangs-Zeugniß der
Die Unterrichts-
in die Sexta erfolgt in
die Sexta erforderlichen Re
schrift; eine leserliche und
schreiben; Sicherheit in de
einige Bekanntschaft mit d
mit Bibelsprüchen und Lied
Bei der Aufnahme
eintreten zu können erwart
mitbringen, welches sie befäl

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN
Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

ophie: Herbst.

Glocke von Goethe.

bert von Umland.

ann.

rd von der Normandie von Umland.

e Musik von F. Förster.

ohl.

phriot von Müller.

vom Berge von Umland.

sen.

land.

inger von Goethe.

ffe.

W. Müller.

Béranger.

Jod.

itter und die Blumen von Longfellow.

houci von Geibel.

r Ansicht aus.

Hütte.

om von G. v. Mühlner.

r. XIII, 917—951.

ner.

Michaelis.

h Kneißler.

Director.

Die Prüfung neuer Schüler findet für
igen Montag den 17. April früh
Tauf- (Geburts-) Zeugniß und ein
bringen.

1859 setzt in §. 2 fest: Der Eintritt
en Lebensjahre. Die zur Aufnahme in
im Lesen lateinischer und deutscher Druck-
ohne grobe orthographische Fehler nachzu-
annten Zahlen. In der Religion wird
sowie (bei den evangelischen Schülern)

mtnissen in eine höhere Klasse als Sexta
im Wesentlichen das Maß von Kenntnissen
steten Schülern gleichen Schritt zu halten.

Dr. Brandt.